

Örtliche Kindergarten- bedarfsplanung

der Gemeinde

Steißlingen 

**Fortschreibung für das
Kindergartenjahr 2022/2023**



Das Familienzentrum Storchennest erfüllt den Mindestpersonalschlüssel nach Vorgaben des KVJS. Eine dauerhafte Krankheitsvertretung (40%-Stelle) und die Pool-Stelle ergänzen den Mindestpersonalschlüssel. Für den Bereich der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie Wäsche und Geschirr für 3 Mahlzeiten am Tag sind zwei Menskräfte mit je 70 % und 30% beschäftigt. Das Team wird i. d. R. durch zwei Anerkennungspraktikanten/innen unterstützt.

Die 4 Kindergartengruppen sind im Altbau (Baujahr 1994) untergebracht.

Der Krippenneubau wurde im April 2017 zum ersten Mal mit drei Krippengruppen belegt. Ab September 2022 sind hier im Obergeschoss 2 Krippengruppen, im Erdgeschoss 2 Familiengruppen untergebracht. Diese Neuerung steigert die Angebotsvielfalt und bietet unseren Familien eine Wahlmöglichkeit unterschiedlicher Konzepte. Die Maximalbelegungszahl bleibt durch die Neuerung unverändert.

Beide Teile der Tageseinrichtung haben eine selbständige Leitung, wobei der Leiterin des Kindergartenbereiches die Gesamtleitung obliegt und die Leiterin des KITA-Bereichs die ständige Stellvertretung der Gesamtleitung innehat.

Das Storchennest in der Friedhofstr.5 wird zum Sommer hin leergeräumt, die wegen Corona ausgelagerte Gruppe zieht wieder im Storchennest ein. Die Räume bleiben weiterhin angemietet, um einen kurzfristigen Handlungsspielraum zu ermöglichen. Hier kann laut Betriebserlaubnis bei Bedarf, eine U3- Gruppe (max. 12 Kinder), eine Familiengruppe (max.15 Kinder im Alter von 1-6 Jahren) oder eine Ü3-Gruppe (max. 20 Kinder) untergebracht werden.

Katholisches Kinderhaus **St. Elisabeth**, Lange Str. 53, 78256 Steißlingen

Das Katholische Kinderhaus St. Elisabeth ist eine 6-gruppige Tageseinrichtung mit derzeit 2 Regelgruppen, 1 Ganztagsgruppe und 1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ). Komplettiert wird der Kindergartenbereich durch zwei Krippengruppen ab 1 Jahr mit Regelzeiten und Ganztagesbetreuung. Nach den Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten sind seit April 2020 wieder alle Gruppen im Stammhaus untergebracht. Die maximale Kinderbelegungszahl beträgt 126 Plätze (U3 = 20 Plätze und Ü3 = 106 Plätze). Die Einrichtung hat ihr Konzept erneuert und wird nach den Corona-Beschränkungen mit einem erweiterten teiloffenen Konzept arbeiten. Bereits seit September 2020 bietet die Einrichtung warmes Mittagessen an.

Das Kinderhaus St. Elisabeth erfüllt den Mindestpersonalschlüssel nach Vorgaben des KVJS. Das Team wird i. d. R. durch zwei Anerkennungspraktikanten/innen und zeitweise durch eine/n FSJ-Dienstleistende/n unterstützt.

Tagesmütterverein **TMV**

Für den weiteren Betreuungsausbau für U3 besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. Die belegten Betreuungsplätze werden von kommunaler Seite entsprechend bezuschusst. Derzeit ist nur eine Tagesmutter in Steißlingen tätig.

B. Qualitativer Bedarf

Die vorliegenden Anmeldezahlen, regelmäßige Umfragen in der Elternschaft und gemeinsame Gespräche mit dem Elternbeirat bilden die Grundlage für die Ermittlung des qualitativen Bedarfs. Da sich der vorhandene Bedarf für VÖ und Ganztagesbetreuung im Familienzentrum Storchennest stärker entwickelte als im Kinderhaus St. Elisabeth, wurde bereits im Jahre 2009 für 3-6 jährige Kinder in allen Gruppen eine Ganztagesöffnung bis 16.30 Uhr eingeführt. Ab dem Jahre 2013 wurde auch eine Krippengruppe auf den Ganztagesbetrieb umgestellt. Ab September 2022 werden eine Kindergartengruppe (bisher in der Friedhofstr. 2 untergebracht) und eine Krippengruppe in zwei Familiengruppen (beide EG Neubau) umgewandelt.

Alle Plätze sind bereits reserviert.

Der Kinderhaus St. Elisabeth konnte seit der Sanierungs- und Neubauarbeiten im Jahre 2019/2020 eine Wende zu mehr Nachfragen für den VÖ- und GT-Bereich verzeichnen. Eine der beiden Krippengruppen wurde von VÖ auf GT umgestellt.

Warmes Mittagessen für Kinder mit VÖ bzw. GT hat sich bewährt und wird im Storchennest seit Oktober 2008 fest angeboten, im Kinderhaus St. Elisabeth seit September 2020. Notwendige Investitionen in den Einbau von Ausgabeküchen und die Einstellung von Mensakräften waren für die dauerhafte Umsetzung des Angebots unerlässlich. Die Küche im Neubau des Krippenhauses des Storchennests bietet für rund 60 Kinder im Normalbetrieb gleichzeitig Platz. Im Kinderhaus St. Elisabeth ist im sanierten Teil der Einrichtung ebenfalls eine professionelle Mensa eingerichtet, die ebenfalls rund 60 Kindern Platz bieten kann.

Das Mittagessen ist für alle Kinder des Ganztagesbereichs verbindlich festgeschrieben. Das Angebot wird durchschnittlich von rund 60-80 Kindern in Anspruch genommen. Die anderen Kinder nehmen am Kaltessen teil, das ebenfalls in den Mensen stattfindet. Das Essen (Frühstück und Mittagessen) wird in der Regel in zwei Schichten ausgegeben. Das Frühstück wird größtenteils durch das Schulfrucht- und Milchprogramm des Landes Baden-Württemberg finanziert.

In allen Bereichen beider Tageseinrichtungen ist der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung implementiert. Die Erzieherinnen wurden u. a. in gemeinsamen Team-Schulungen entsprechend fortgebildet. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen.

Die kommunale Einrichtung hat sich seit Jahren zur Aufnahme von Integrationskindern spezialisiert. Derzeit ist ein Kind mit Integrationsbedarf im Ü3-Bereich aufgenommen, die durch die zusätzliche Einstellung einer Integrationskraft intensiv betreut wird. Die Integrationsmaßnahmen werden weitestgehend durch den Landkreis finanziert.

Beide Kindergärten sowie deren Kinderkrippen bieten in den Sommerferien für die Kinder des jeweilig anderen Kindergartens eine Betreuungsmöglichkeit an.

Einrichtung eines Familienzentrums

Die Kommune hat im Januar 2019 einen Antrag zur Förderung der Einrichtung eines Familienzentrums auf Basis des öffentlichen Gemeinderatsbeschlusses vom 14.01.2019 gestellt. Das „Kinderhaus“ hat sich zum Familienzentrum unter Gewährung der Anschubfinanzierung des Landes weiterentwickelt. Hierfür wurde eine Familienberaterin mit 30% Arbeitsumfang dauerhaft eingestellt. Eine ausführliche Berichterstattung zur Arbeit und Entwicklung des Familienzentrums wurde dem Gemeinderat in einer Sitzung im Frühjahr 2021 präsentiert und kann bei Bedarf wiederholt werden. Die Förderung des Landes (Gesamtbetrag 24.000 €) läuft zum 31.12.2022 aus. Eine niederschwellige Weiterförderung durch den Landkreis ist beantragt.

Das Angebot der Elternberatung ist für Eltern beider Kindergärten offen und wird bedarfsorientiert eingesetzt. Die Erreichbarkeit der Eltern des Kinderhauses St. Elisabeth stellt in der Praxis noch eine Hürde dar. Das Angebot wird aber immer mehr von Eltern des Kath. Kindergartens in Anspruch genommen wird.

Ziel der Elternberatung ist es, die kindliche Entwicklung zusammen mit den Eltern zu begleiten und zu fördern. Dabei gilt es, den Blick auf das „System Familie“ zu richten und die Eltern frühzeitig in die Bildungsprozesse ihrer Kinder miteinzubeziehen. Zusätzlich sollen die Möglichkeiten der Vernetzung bzw. die Weiterleitung von besonderen Fällen an andere Stellen ermöglicht werden.

Der Bedarf der Eltern beider Einrichtungen nach Veranstaltungen, Workshops und individuelle Familienberatungen sind in den beiden vergangenen Pandemie Jahren stetig gestiegen.

C. Quantitativer Bedarf für die kommenden Kindergartenjahre

Der quantitative Bedarf ist aus der unten dargestellten Tabelle zu ersehen und wurde auf der Basis der vorliegenden statistischen Zahlen (Stichtag 01.03.2022) ermittelt.

Tabelle siehe Anhang (Datenblatt)

(Anmerkung: Aufgeführt und berechnet sind die zu erwartende Zugänge -Geburten und Zuzüge- nach dem Erreichen des 3. Lebensjahres, vorausgesetzt der Kindergartenbesuch erfolgt unmittelbar nach dem 3. Geburtstag.)

Aufgrund der Daten des Einwohnermeldeamtes ist erkennbar, dass seit dem Jahre 2015 die Geburtenzahlen (ähnlich wie auch die Zuzugszahlen von Familien mit Kleinkindern) wieder zugenommen haben. Die Zahlen haben sich auf einem höheren Niveau als in den Jahren zuvor eingependelt. Ab 2021 zeichnet sich ein leichtes Abflachen der Geburtenraten ab, was aber noch nicht als Trend bewertet werden kann.

Kindergartenbereich Ü3:

Seit dem Kindergartenjahr 2018/2019 haben erstmals beide Einrichtungen feste Anmeldetermine ausgegeben. Beide Kindergärten vergleichen ihre Daten vor Beginn des Kindergartenjahrs, um Doppelanmeldungen zu vermeiden. Nach der Prognose der Verwaltung kann es im Kindergartenbereich aller Voraussicht nach gegen Ende des laufenden Kindergartenjahres wieder zu Engpässen kommen: Durch das Einrichten der beiden Familiengruppen kann der Bedarf nach mehr Betreuung im U3 bzw. Ü3-Bereich etwas ausgeglichen werden sollen. Entsprechend der Anmeldungen, die bereits vorliegen, kann von einem ausgeglichenen Verhältnis an U3- und Ü3-Kindern in beiden Familiengruppen ausgegangen werden. Hier wurde der Bedarf zunächst im Vorfeld bei den Eltern angefragt. Eine Warteliste im Ü3-Bereich wird es anhand der statistischen Zahlen aller Voraussicht nach weiterhin nicht geben. Unkalkulierbar allerdings bleibt die Anzahl der zu erwartenden Zuzüge durch das (aktuelle) Beziehen des Baugebiets Tal-Erweiterung und durch die Aufnahme weiterer Flüchtlinge.

Anzumerken gilt, dass die angemeldeten Kinder im Laufe des Kindergartenjahres entsprechend des Erreichens des 3. Lebensjahres nach und nach in den Ü3-Bereich beider Einrichtungen aufgenommen werden, so dass sich ein Engpass erst gegen Ende des Kindergartenjahres einstellen kann. Beide Einrichtungen sind im Bezug der freien Plätze im intensiven Austausch und werden ggf. Anfragen an die andere Einrichtung weiterleiten.

Krippenbereich U3:

Der letzte Überhang an Anmeldungen auf einer Warteliste im Steißlinger Krippenbereich fand seinen Höhepunkt am 01.09.2017 mit damals 10 Kindern. Mit der vorzeitigen Einrichtung einer weiteren Krippengruppe im St. Elisabeth (damalige Außengruppe in der Friedhofstraße) konnte diese Warteliste auf einen Schlag abgebaut werden. Nach aktuellem Stand (01.03.2022) können derzeit 47,2% aller ein- und zweijährigen Kinder in den 4 Krippengruppen und den rund 10 Plätzen in den beiden Familiengruppen betreut werden. Damit ist die Versorgungsquote gegenüber dem Vorjahr mit konstanten 50 Plätzen aufgrund höherer Kinderzahlen minimal gesunken.

Aussichten:

Die Empfehlung des Landes für den Ü3-Bereich (95 % Inanspruchnahme) und den geforderten qualitativen Ausbau der Betreuungsangebote für 3- bis 6-jährige wird für das laufende sowie für das kommende Kindergartenjahr 2021/2022 vollständig erfüllt.

Ausgehend von der Empfehlung des Landes für den U3-Bereich (nach wie vor 34 % Inanspruchnahme), dem geforderten qualitativen Ausbau der Betreuungsangebote für 1- bis 2-jährige und aufgrund der statistischen Zahlen und den Anmeldezahlen hat für das zurückliegende Kindergartenjahr 2021/2022 eine gerade noch ausreichende Bedarfsdeckung an Krippenplätzen ergeben. Die anhaltende Nachfrage junger Familien nach den Krippenplätzen macht jedoch einen erhöhten Bedarf von über 50% für 1 und 2-jährige Kinder dauerhaft notwendig. Die bisherige Anmeldeliste für Krippenplätze konnte zwar mit den erweiterten Kapazitäten der vergangenen Jahre stets bedient werden. In Hinblick auf die weiteren Erschließungen von Wohn- und Baugebieten in den nächsten Jahren und dem Wunsch vieler Eltern nach weiteren und längeren Betreuungsmöglichkeiten zeichnet sich ab, dass der Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen (Ü3 und U3) gesamthaft weiter zunehmen wird. Die Attraktivität Steißlingens trägt ihren Teil dazu bei. Nicht umsonst hat die Gemeinde die strenge Kriterien des AG Netzwerk Familie BW e.V. gemeistert und wurde im November 2018 mit dem Prädikat „Familienfreundliche Kommune Plus“ ausgezeichnet.

Aufgrund der vorliegenden und nahezu gleichbleibenden Geburtenzahlen von rund 45 Kindern im Jahr wird für den Bereich der Krippenplätze nicht mit einer längeren Warteliste für U3-Kinder zu rechnen sein. Die Wiedereinführung von altersgemischten Gruppen ab dem 2,9ten Lebensjahren (2 Jahre und 9 Monate + entsprechende Reife) kann eine Warteliste notfalls abmildern. Dies würde wiederum zu Problemen im Ü3-Bereich führen, da hier bereits nahe an der Kapazitätsgrenze gearbeitet wird. Denn bei einer frühzeitigen Aufnahme eines Krippenkindes in den Ü3-Bereich gilt, dass für jedes dieser Kinder 2 Ü3-Plätze angerechnet werden müssen. Dies führt unweigerlich zu einer Verkleinerung der Ü3-Gruppenstärke. Deshalb wird auf diese Möglichkeit verzichtet und es wird auf die Bildung von Familiengruppen gesetzt, wie bereits ausgeführt.

D. Fazit

In der Gemeinde Steißlingen sind derzeit 2 Tageseinrichtungen, das katholische Kinderhaus St. Elisabeth und das kommunale Familienzentrum Storchennest mit durchschnittlich 9 Ü3-Gruppen. In diesen Gruppen können derzeit bis zu 224 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und bis zu 50 Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Der Bestand an Gruppen (siehe A.) reicht noch aus, um den aktuellen quantitativen Bedarf an Kindergartenplätzen zu befriedigen. Der Bau eines viergruppigen Krippenanbaus am Familienzentrum Storchennest wurde 2017 abgeschlossen. Die Erweiterung und Modernisierung des Katholischen Kinderhauses St. Elisabeth ist seit April 2020 abgeschlossen. So haben beide Einrichtungen optimale räumliche Voraussetzungen zur Umsetzung der pädagogischen Ziele.

Die Räume des Storchennestle (Friedhofstraße 5) stehen weiter als kurzfristige Reserve für das Familienzentrum zur Verfügung.

Der qualitative und quantitative Bedarf wird stetig überprüft und führt nahezu jährlich zu neuen Erkenntnissen, auf die in den letzten Jahren oft nur kurzfristig, aber jeweils erfolgreich reagiert werden konnte.

Hohe Investitionskosten und eine enorme Steigerung des Betriebskostendefizits haben den Haushalt der Kommune belastet und dauern nachhaltig an.

Der Mangel am Arbeitsmarkt an geeigneten Fachkräften dauert trotz einer Ausbildungsinitiative des Landes immer noch an. Im Personalbereich ist man gezwungen, den Personalschwund an Abgängen und Elternzeit durch eine Personalreserve abzudecken, um rechtzeitig ausreichendes Fachpersonal zur Verfügung zu haben. Hier hat es sich sehr bewährt, dass für das Familienzentrum eine Poolstelle geschaffen wurde. Auch bieten beide Tageseinrichtungen derzeit doppelt so viele Plätze für Anerkennungspraktikantinnen an als bisher. Die in Kooperation mit dem TuS Steißlingen geschaffene Stelle eines/einer FSJ-Dienstleistenden im Familienzentrum konnte aufgrund Mangels an Bewerber*innen leider nicht wiederbelegt werden.

Der steigende Bedarf an Krippenplätzen und Betreuungszeiten, bedingt durch die steigende Nachfrage aus der Bevölkerung oder aufgrund von Zuzügen nach Steißlingen verlangt weiterhin besondere Aufmerksamkeit. Die Einrichtung einer dritten Kindertagesstätte kann daher nicht mehr ausgeschlossen werden.

Der zunehmende Bedarf nach individueller Familienberatung und Eltern- u. Erziehungskurse am Ort verlangt, sich Gedanken über die Ausrichtung der Familienberatung zu machen.

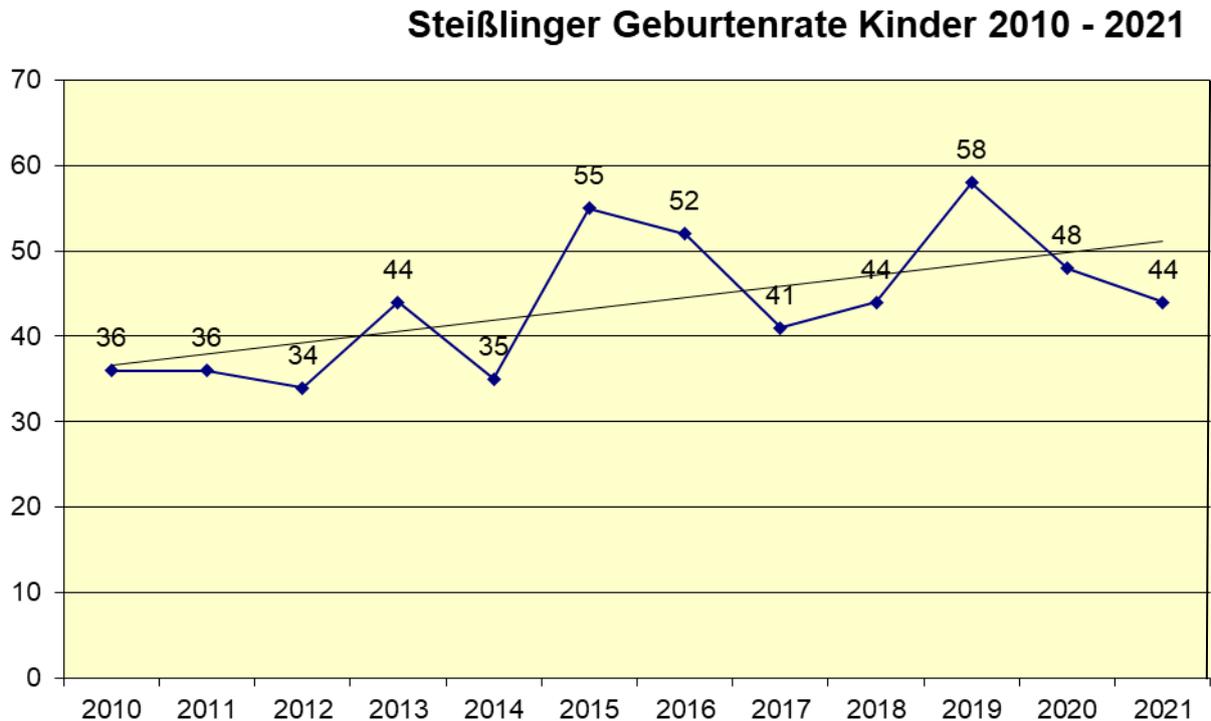
Die mittelfristige Bedarfsplanung wurde mit dem Katholischen Einrichtungsträger abgestimmt und vom Gemeinderat der Gemeinde Steißlingen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.07.2022 beschlossen.

Steißlingen, 25.07.2022

Benjamin Mors
Bürgermeister

ANHANG

1. Statistik der Kinderzahlen zum Stichtag 01.01.2022 unter Berücksichtigung von Geburten, Zu- und Wegzügen von Kindern



Aktuelle Entwicklung:

Die Anzahl an Geburten vom 01.01.2022 bis zum 30.06.2022 belaufen sich auf bisher 18 Neugeborene, was für einen eher geburtenschwächeren Jahrgang spricht (18 Geburten x 2 = vorauss. 36 Geburten). Ein Trend für künftige Jahre kann aber noch nicht davon abgeleitet werden. Die Berücksichtigung von Zu- und Wegzügen ist nur im Nachgang möglich.

2. Datenblatt Kita-Bedarfsplanung für das Landratsamt KN, Jugendamt

Kinderzahlen in Steißlingen zum 01.03.2022

1) Anzahl der 0 bis unter 14-Jährigen in der Gemeinde/Stadt

| Alter | Anzahl in 2022 | Anzahl in 2021 |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| 0 bis unter 1 Jahr | 46 | 44 |
| 1 bis unter 2 Jahre | 48 | 49 |
| 2 bis unter 3 Jahre | 58 | 56 |
| 3 bis einschließlich 6 Jahre (Ü3) | 213 | 217 |
| 7 bis unter 14 Jahre | 320 | 360 |
| 0 bis unter 3 Jahre (U3) | 152 | 149 |
| 3 bis einschließlich 6 Jahre (Ü3) | 213 | 217 |
| 0 bis einschließlich 6 Jahre | 365 | 366 |

Vorausrechnung

| 2023 | 2024 | 2025 |
|------|------|------|
| 45 | 45 | 45 |
| 46 | 45 | 45 |
| 48 | 46 | 45 |
| 220 | 220 | 220 |
| 360 | 360 | 360 |
| 139 | 136 | 135 |
| 220 | 220 | 220 |
| 359 | 356 | 355 |

2) Berechnung der Versorgungsquote für den Elementarbereich (wird automatisch ausgefüllt)

| Alter | Versorgungsquote 2022 | Versorgungsquote 2021 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| unter 1 Jahr | 0,0% | 0,0% |
| ab 1 bis unter 3 Jahren | 47,2% | 47,6% |
| U3 gesamt | 32,9% | 33,6% |
| ab 3 bis einschließlich 6 Jahren (Ü3) | 105,2% | 103,2% |

3) Bestehende institutionelle Betreuungsplätze nach Gruppenart, Betreuungsumfang und Alter

| Betreuungsumfang | Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in Krippen und Kindertagesstätten | | | | Plätze für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt in Kindertagesstätten | Davon FamZentr. Storchen-nest, max. | Davon Kinderhaus St. Elisabeth, max. |
|-------------------------------------|--|-----------|---|-----------|---|-------------------------------------|--------------------------------------|
| | Krippengruppe (nur U3) | | U3-Plätze in altersgemischten Gruppen (0 bzw. 1 bzw. 2 Jahre bis Schuleintritt) | | | | |
| | Unter 1 Jahr | Ab 1 Jahr | Unter 1 Jahr | Ab 1 Jahr | Ab 3 Jahren | Ab 3 Jahren | Ab 3 Jahren |
| Halbtagesplätze HT | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Regelgruppenplätze RG | 0 | 10 | 0 | 0 | 84 | 28 | 56 |
| Verlängerte Öffnungszeit VÖ | 0 | 20 | 0 | | 75 | 50 | 25 |
| Ganztagesplätze GT | 0 | 20 | 0 | 0 | 65 | 40 | 25 |
| Plätze mit anderem Betreuungsumfang | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | 50 | 0 | 0 | 224 | 118 | 106 |

gesamt: 224

